ARL

AKADEMIE FÜR
RAUMENTWICKLUNG IN DER
LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

ARL-Kongress
25.–26. Juni 2020 in Leipzig

HINTERGRUND UND THEMA

Wie können wir Räume gerecht planen, gestalten und nutzen? Als Handlungsmaxime räumlicher Planungen gilt es, eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozialgerechte Raumnutzung zu gewährleisten sowie öffentliche und private Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Wie kann dieser Anspruch eingelöst und in der Praxis realisiert werden? Im Kern geht es immer um Fragen der Gerechtigkeit – seien es zivilgesellschaftliche Bewegungen zum „Recht auf Stadt", das politisch-planerische Ringen um „gleichwertige Lebensverhältnisse" oder der praktische Umgang mit räumlichen und planerischen Konflikten. Das Spektrum von Gerechtigkeit reicht von individuellen Tugenden bis zu Idealzuständen gesellschaftlicher Ordnungen, in denen materielle und immaterielle Güter fair verteilt sind, jede/r die gleichen Chancen hat bzw. unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten berücksichtigt werden und niemand benachteiligt ist.

Richtet sich eine gerechte Raumnutzung an gesellschaftlichen Mehrheiten oder an den am wenigsten Privilegierten aus? Eine gerechte Verteilung von räumlichen Ressourcen und Funktionen und Zugang zu ebendiesen wird als menschliches Grundrecht erachtet. Eine im Prozess und im Ergebnis sozial gerechte Raumentwicklung, die tatsächlich allen Akteuren und Bedürfnissen gerecht wird, kann nicht erreicht werden – weshalb der Fokus auf dem Ringen um eine bestmögliche Annäherung liegt. Diese Annäherungen und Aushandlungen werden in unterschiedlichen (räumlichen und planerischen) Handlungskontexten mit jeweils vorherrschenden Orientierungen und vor dem Hintergrund von Zeitgeist und Traditionen vollzogen und drehen sich im Wesentlichen um die Fragen: Welcher Raum darf/soll wie und durch wen genutzt werden? Wer verhandelt und entscheidet über die Gestaltung und Nutzung von Räumen, wer profitiert davon – und wer nicht? Es geht also auch um Verfahrens- und Verteilungsgerechtigkeit.

Der ARL-Kongress 2020 bietet ein inter- und transdisziplinäres Diskussionsforum zu räumlicher Gerechtigkeit und thematisiert dabei Gerechtigkeitstheorien, sozial-räumliche Gerechtigkeit, Umweltgerechtigkeit und Verfahrensgerechtigkeit sowohl aus wissenschaftlichen als auch aus planungspraktischen Perspektiven.

THEMENBEREICHE UND LEITFRAGEN

1. GERECHTIGKEITSTHEORIEN – FRAGEN IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Im ersten Themenbereich geht es um Gerechtigkeitstheorien und -verständnisse: Wie wird (räumliche) Gerechtigkeit definiert und operationalisiert? Inwiefern wird mit (philosophischen) Gerechtigkeitstheorien gearbeitet bzw. welche sollten in der räumlichen Planung angewandt werden? In welchem Verhältnis stehen Planungstheorien sowie -praktiken und Gerechtigkeit, beispielsweise mit Blick auf räumliche Disparitäten oder die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse?

2. SOZIALE GERECHTIGKEIT – RÄUMLICHE VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT

Zur Verortung und Verräumlichung sozialer Gerechtigkeit wird im zweiten Themenbereich gefragt: Inwiefern sind räumliche Funktionen, Chancen und Belastungen sozial gerecht verteilt? Wie kann Verteilungsgerechtigkeit in der Raumentwicklung (bspw. mit Blick auf Einrichtungen der Daseinsvorsorge) erreicht werden? Inwiefern sind bei der Nutzung von Infrastrukturen, Ressourcen oder Landschaften Gemeinschaftsgüter relevant und wie sind diese mit Gerechtigkeitsfragen verbunden? Wer kann Räume auf welche Weise nutzen und wer wird ausgeschlossen?

3. UMWELTGERECHTIGKEIT – VERTEILUNG VON UMWELTRESSOURCEN UND -BELASTUNGEN

Korrespondierend mit Fragen der sozialen und räumlichen Gerechtigkeit geht es im dritten Themenbereich um Umweltgerechtigkeit: Inwieweit sind Umweltressourcen und -belastungen räumlich/sozial gerecht verteilt? Welche planerischen Instrumente könnten zu einer umweltgerechten räumlichen Entwicklung beitragen? Inwieweit kann globalen ökologischen Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeits- und Klimagerechtigkeit mit lokalem Handeln begegnet werden.

4. VERFAHRENSGERECHTIGKEIT – PLANERISCHE INSTRUMENTE UND AUSHANDLUNGSPROZESSE

Quer zu den Themenbereichen „Soziale Gerechtigkeit“ und „Umweltgerechtigkeit“ liegt der Fokus im vierten Themenbereich auf der Verfahrensgerechtigkeit: Wie wird Gemeinwohl in Analyse-, Abwägungs- und Entscheidungsprozessen ausgehandelt? Wie wird die Raumnutzung planerisch, marktwirtschaftlich und gesellschaftlich gesteuert? Welche Instrumente wirken in der Planungspraxis fördernd oder hemmend und inwieweit greifen bestehende Konzepte? Welchen Beitrag leisten unterschiedliche Steuerungsformen, Institutionen und Akteure für eine gemeinwohlorientierte, sozial gerechte Raumnutzung? Inwieweit sind partizipative Verfahren sozial gerecht?

PROGRAMM

Donnerstag, 25. Juni 2020

Fotoausstellung im Foyer

11:00 **Registrierung und Begrüßungskaffee**

11:30 **Begrüßung**
Sabine Baumgart (Präsidentin der ARL)

Grußwort
Frank Pfeil (Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung)

12:00 **Keynote 1: Räume der Gerechtigkeit. Geteilte ökologische Verantwortung**
Franziska Martinsen (Leibniz Universität Hannover)

12:45 **Keynote 2: Raumplanung als „Architektin der Ungleichheit“: Ursache oder Lösung eines Gerechtigkeitsproblems?**
Benjamin Davy (TU Dortmund)

Moderation: Sabine Baumgart

13:30 **Mittagsimbiss**

14:30 **Vier parallele Fachsitzungen**

1. **Gerechtigkeitstheorien – Grundsatzfragen in Wissenschaft und Praxis**
   Moderation: Rainer Danielzyk (ARL / Leibniz Universität Hannover), Martin Sondermann (ARL)

> **Daseinsvorsorge zwischen Sozialstaatstheorie und -praxis**
Jan Matthias Stielike, Theo Kötter (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), Thomas Lindemann (TU Dortmund)

- **Räumliche Gerechtigkeit im Spannungsfeld zwischen politischer und analytischer Konzeption**
  Anne Volkmann (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner)

- **Just Spaces: at what time and for whom?**
  Caroline Kramer (Karlsruher Institut für Technologie), Dietrich Henckel (TU Berlin)

- **The Ties that Bind: Für ein praxeologisches Verständnis politischer Verpflichtungen**
  Florian Dünckmann (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

- **Regionale räumliche Gerechtigkeit – ein Beitrag zu den normativen Grundlagen regionalen planerischen Handelns**
  Thomas Weith (Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg)

2. **Soziale Gerechtigkeit – Räume als Gemeingüter und öffentliche Güter**
   Moderation: Martina Hülz (ARL) und Viola Schulze Dieckhoff (die urbanisten, Dortmund)

- **Just spaces? Eine europäisch vergleichende Perspektive auf lokale Praktiken und ihren Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit und räumlicher Kohäsion**
  Sabine Weck (Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund), Peter Schmitt (Universität Stockholm)

- **(Un)just structures and practices of collaboration in rural social entrepreneurship – international comparison**
  Sunna Kovanen (Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig)

- **Geschlechter*gerecht planen!?! Gender Planning zwischen Rekonstruktion und Dekonstruktion gesellschaftlicher Ordnungen**
  Tanja Mölders (Leibniz Universität Hannover)

- **Urbane Angsträume wohnungsloser Menschen**
  Tim Lukas, Bo Tackenberg (Bergische Universität Wuppertal)

- **Wohnungen für Geflüchtete: Wer profitiert?**
  Matthias Bernt (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner), Ulrike Hamann (Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung an der Humboldt-Universität)

3. **Umweltgerechtigkeit – Verteilung von Umweltressourcen und -belastungen**
   Moderation: Heike Köckler (Hochschule für Gesundheit, Bochum), Barbara Warner (ARL)

- **Biologische Vielfalt in der Stadt – Erhalt und Förderung als Aufgabe umweltgerechter Stadterneuerung?**
  Stefanie Rößler (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden)

- **Wie wird die Stadt satt – Ernährung als eine Frage städtischer Gerechtigkeit**
  Malena Rottwinkel, Anton Brokow-Loga (Bauhaus-Universität Weimar)

- **Gerechtigkeitsfragen in der kooperativen Grünraumentwicklung: Potentiale transdisziplinärer Forschungs- und Kooperationsformate**
  Annegret Haase, Anika Schmidt (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig), Charlotte Räuchle (Freie Universität Berlin)

> **Grünraumgerechtigkeit erfassen – Entwicklung eines Tool-Sets zur Analyse der Grünraumversorgung in Städten unter Berücksichtigung des Gender+ Ansatzes**
Roswitha Weichselbaumer, Dagmar Grimm-Peter (Universität für Bodenkultur Wien)

4. Verfahrensgerechtigkeit – Planerische Instrumente und Aushandlungsprozesse
Moderation: Susan Grotefels (Vizepräsidentin der ARL / Zentralinstitut für Raumplanung, Münster), Axel Priebs (Vizepräsident der ARL / Universität Wien)

> **Gerechtigkeit durch integrierte Planung**
Jens Kretzschmar, Theresa Hilse-Carstensen (Institut für kommunale Planung und Entwicklung, Erfurt)

> **Die Verhandlung planerischer Ziele: Lokale Denk- und Handlungsmuster in bauleitplanerischen Entscheidungsprozessen**
Julian Antoni (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

> **Ausgleichsmechanismen im österreichischen Planungsrecht**
Arthur Kanonier (TU Wien)

> **Der kommunale Finanzausgleich – Wiederentdeckung eines „alten Instruments“ mit neuen Impulsen für räumliche Verteilungsgerechtigkeit**
Mario Hesse, Christoph Mengs (Universität Leipzig)

> **Die Energiewende als räumliches Gerechtigkeitsproblem: Kompensation fehlender Verteilungsgerechtigkeit durch Anerkennungs- und Verfahrensgerechtigkeit?**
Ludger Gailing (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner)

17:30 Ende der Fachsitzungen und anschließender Abendempfang im Mediencampus Villa Ida

Freitag, 26. Juni 2020

8:40 **Begrüßungskaffee**

9:00 **Keynote 3: Räumliche Gerechtigkeit - neues Leitmotiv für die Raumentwicklung?**
Manfred Miosga (Universität Bayreuth)

Moderation: Rainer Danielzyk (ARL / Leibniz Universität Hannover)

9:45 **Kaffeepause**

10:00 **Vier parallele Fachsitzungen**

1. **Gerechtigkeitstheorien – Grundsatzfragen in Wissenschaft und Praxis**

> **Würde und Gerechtigkeit, oder?**
Katrin Großmann (FH Erfurt)

> **Baut die gerechte Stadt! Von der Theorie zur Praxis in nur drei Schritten**
Mathias Jehling (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden), Thomas Hartmann (Universität Wageningen)

2. **Soziale Gerechtigkeit – Räume als Gemeingüter und öffentliche Güter**

> **Gemeinwohl durch Infrastruktur: Ansprüche und Realitäten am Beispiel der Stadtregion Berlin, 1920-2020**
Timothy Moss (Integratives Forschungsinstitut zu Transformationen von Mensch-Umwelt-Systemen / Humboldt-Universität zu Berlin)

> **Räumliche Verteilungsgerechtigkeit der Alltagsversorgung. Methodische Ansätze und empirische Ergebnisse zur raumstrukturbezogenen und gemeindeübergreifenden Bewertung der Alltagsversorgung in Bayern**
Daniela Boß, Manfred Miosga (Universität Bayreuth)

3. Umweltgerechtigkeit – Verteilung von Umweltressourcen und -belastungen

> **Reallabore für umweltbezogene Gerechtigkeit – Ein Ansatz zur Vermeidung sozialräumlich konzentrierter Ungleichheiten?**
Raphael Sieber, Lisa Gülleken (TU Dortmund)

> **Umweltgerechtigkeit in der kommunalen Praxis – Erprobung des integrierten Ansatzes in drei Pilotkommunen**
Christa Böhme (Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin)

4. Verfahrensgerechtigkeit – Planerische Instrumente und Aushandlungsprozesse

> **Planerische Aushandlungsprozesse in Zeiten von Rechtspopulismus**
Gala Nettelbladt (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner)

> **Wie kann Gemeinwohlorientierung der städtischen Raumplanung in verschiedenen Bereichen kommuniziert werden, um somit mehr Verständnis für stadtplanerische Entscheidungen zu vermitteln/erzeugen?**
Katja Stock (Stadt Bückeburg)

11:15 Kaffeepause

11:30 **Vergabe des FRU-Förderpreises und des Preises im Fotowettbewerb**
Im Foyer

12:00 **Fishbowl-Diskussion: Gerechte Raumentwicklung? Möglichkeiten, Hürden und die Rolle der Planung**
Evelyn Gustedt (ARL)

Teilnehmende
Frank Amey (Stadt Leipzig, Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung),
Thomas Hartmann (Universität Wageningen),
Heike Köckler (Hochschule für Gesundheit, Bochum),
Axel Priebs (Vizepräsident der ARL / Universität Wien),
Viola Schulze Dieckhoff (die urbanisten, Dortmund)

13:15 **Verabschiedung**
Sabine Baumgart (Präsidentin der ARL)

13:30 **Mittagsimbiss**

14:30 **Ende**

INFORMATION UND ANMELDUNG

Veranstaltungsort
Mediencampus Villa Ida
Poetenweg 28
04155 Leipzig

Kongressbüro
Mediencampus Villa Ida
Poetenweg 28
04155 Leipzig

Das Tagungsbüro ist besetzt
am 25. Juni 2020 von 11:00 Uhr bis 18:30 Uhr und
am 26. Juni 2020 von 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Teilnahmebeitrag
98 Euro pro Person; ermäßigt 50 Euro: für Mitglieder des Jungen Forums, für Studierende und Arbeitslose (bei Vorlage entsprechender Unterlagen am Tagungsort).
Der Tagungsbeitrag schließt die Pausenversorgung an beiden Tagen sowie den Abendempfang ein. Die Kosten für die Übernachtung sind in diesem Betrag **nicht** enthalten.

Anmeldung
Anmeldeschluss (vorbehaltlich Platzverfügbarkeit) ist der **8. Juni 2020**. Sie finden das Anmeldeformular auf unserer Webseite unter **www.arl-net.de/arl-kongress-2020**

Übernachtungsmöglichkeiten
Anlässlich des Kongresses der ARL am 25./26. Juni 2020 stehen für die Übernachtung vom 25. auf den 26. Juni 2020 Hotelzimmerkontingente zur Verfügung.

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer selbst auf eigene Kosten im von Ihnen gewünschten Hotel unter Angabe des Stichwortes „ARL“. Die Zimmerkontingente stehen **bis zum 25. Mai 2020** zur Verfügung.

Hotelliste

Ibis Leipzig City
Reichsstraße 17
04109 Leipzig
h9008-re@accor.com
Tel.: +49 341 21860
Einzelzimmer 88 Euro/Nacht

IntercityHotel Leipzig
Tröndlinring 2
04105 Leipzig
reservations.leipzig@intercityhotel.com
Tel.: +49 341 308661888
Einzelzimmer 99 Euro/Nacht

Seaside Park Hotel Leipzig
Richard-Wagner-Straße 7
04109 Leipzig
reservierung@parkhotelleipzig.de
Tel: +49 341 9852707
Einzelzimmer 105 Euro/Nacht

Vienna House Easy Leipzig
Goethestraße 11
04109 Leipzig
info.easy-leipzig@viennahouse.com
Tel: +49 341 9915390
Einzelzimmer 109 Euro/Nacht

Victor's Residenz-Hotel Leipzig
Georgiring 13
04103 Leipzig
info.cro@victors.de
Tel. Reservierungszentrale +49 89 379794100
Einzelzimmer 114 Euro/Nacht

Bitte beachten Sie:
Die genannten Zimmerpreise verstehen sich ausschließlich für den genannten Zeitraum und beinhalten den Zimmerpreis im Einzelzimmer pro Nacht inklusive Frühstück, Bedienung und der aktuell gültigen MwSt. Die in Leipzig für entgeltpflichtige Übernachtungen zu zahlende **City Tax** (3 Euro pro Person und Tag) ist in den genannten Zimmerpreisen **nicht** enthalten.

In allen oben genannten Hotels stehen nur begrenzte Zimmerkontingente zur Verfügung, welche nach Reihenfolge des Reservierungseingangs vergeben werden. Bestellen Sie Ihr Zimmer bitte bis zum oben genannten Termin.

Bei Stornierung oder Nichtinanspruchnahme des bestellten Zimmers kann das Hotel Stornierungsgebühren gemäß den gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Hotels verlangen.

Wegbeschreibung

Ab Hauptbahnhof Leipzig fahren Sie mit der Tram Linie 4 (Richtung Gohlis, Landsberger Straße) bis zur Haltestelle „Stallbaumstraße“. Gehen Sie einige Meter in Fahrtrichtung und biegen dann rechts in den Poetenweg, nach wenigen Gehminuten haben Sie den Mediencampus Villa Ida erreicht.

Alternativ fährt ab Hauptbahnhof Leipzig die Tram Linie 12 (Richtung Gohlis Nord). Fahren Sie bis zur Haltestelle “Fritz-Seger-Straße”. Gehen Sie einige Meter in Fahrtrichtung, biegen nach links in den Poetenweg hinein und folgen diesem wenige Gehminuten bis zum Tagungsort.

Link zur Anfahrtsskizze:
https://www.mediencampus-villa-ida.de/de/kontakt/

Link zur Fahrplanauskunft öffentlicher Nahverkehr Leipzig:
https://www.l.de/verkehrsbetriebe/

Nähere Informationen

Zu den Inhalten:
Martin Sondermann
Tel.: +49 511 3484223
sondermann@arl-net.de

Zur Organisation:
Angélique Griguhn
Tel.: +49 511 3484232
griguhn@arl-net.de

ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft
arl@arl-net.de · www.arl-net.de